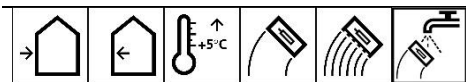


## Klebe- und Armierungsmörtel leicht P1010

Mineralischer WDV-Systemmörtel mit  
organischen Leichtzuschlägen



### Produktbeschreibung

#### Anwendungsbereich

Organisch vergüteter mineralischer Klebe- und Armierungsmörtel leicht zum Verkleben von allen gängigen Dämmplatten in ProfiTec Therm WDV-Systemen auf mineralischen Untergründen, zur Erstellung von Armierungsschichten und zur Überarbeitung von tragfähigen bzw. entsprechend vorbereiteten Alputzen, gerissenen Putzfassaden oder als Putzhaftbrücke auf glatten Betonflächen als Basis zum Auftrag von Kalk-, Kalkzement- und Zementputzen innen und außen. Auch zum Egalisieren und Planspachteln unebener Beton- und Putzflächen für innen und außen.

Klebe- und Armierungsmörtel leicht P 1010 kann auch im Sockelbereich zur Armierung von Dämmplatten und als dünnsschichtige, gefilzte Putzbeschichtung eingesetzt werden (Schichtstärke < 3 mm).

Hinweis: Bei Anwendung im Sockelbereich ist ein zusätzlicher Feuchteschutz aufzubringen (P1801 Uni-Flex, bzw. P1800 Plastoflex)

#### Eigenschaften

- Ergiebig
- Leicht
- Hohe Klebekraft
- Armierungsschichtdicke: 5 – 7 mm
- Diffusionsoffen
- Hoch wasserabweisend
- Handverarbeitbar und maschinengängig
- Für innen und außen
- Druckfestigkeitsklasse: CS III EN 998-1, P II DIN 18550
- Mit Haftzusätzen - hohe Klebekraft
- Auf Fassaden und Wänden einsetzbar

#### Farbton

Weiß

#### Gebindegröße

Papiersack à 25 kg – 42 Sack/Palette = 1,050 t

## Technische Daten

Klebe- und Armierungsmörtel leicht P 1010 ist ein werksmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel, Mörtelgruppen P II nach DIN V 18550, CS III nach EN 998-1.

- **Baustoffklasse:** A 1, nicht brennbar DIN 4102
- **Ergiebigkeit:** ca. 800 l/t, 25l/25 kg/Sack
- **Druckfestigkeit:**  $\geq 3,5 \text{ N/mm}^2$
- **Haftzugfestigkeit:**  $\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$
- **Wärmeleitfähigkeit:**  $\lambda_{10, \text{dry, mat}} \leq 0,82 \text{ W/(m}^*\text{K)}$  (P = 50 %)  
 $\lambda_{10, \text{dry, mat}} \leq 0,89 \text{ W/(m}^*\text{K)}$  (P = 90 %)  
(Tabellenwert nach EN 1745)
- **Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl  $\mu$ :**  $\leq 25$
- **Wasseraufnahme:** Wc2

## Verarbeitung

### Auftragsverfahren

Mit Glättkelle und geeigneten Putzfördergeräten.

### Beschichtungsaufbau

#### Verklebung:

##### **Vollflächig auf Platte:**

Klebe- und Armierungsmörtel leicht P 1010 vollflächig mit einer mind. 15 x 15 mm Zahnkelle auf die Dämmplatten auftragen. Sofort nach dem Kleberauftrag die Dämmplatte press gestoßen ansetzen und einschwimmend am Untergrund gut andrücken.

Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen.

##### **Teilflächenverklebung (maschinell):**

Klebe- und Armierungsmörtel leicht P 1010 ist schlangenlinienförmig auf den Untergrund zu applizieren. Achsabstand ca. 10 cm, die Wust ist 5 cm breit und die Höhe mind. 1 cm.

Sofort nach dem Kleberauftrag die Dämmplatte press gestoßen ansetzen und einschwimmend am Untergrund gut andrücken. Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen.

Eine Verklebung / Kontaktfläche von mind. 60% bei EPS-Dämmplatten und min. 50% bei SpeedWall-Lamellen sind zu erreichen.

##### **Wulst-Punkt Verfahren:**

Klebe- und Armierungsmörtel leicht P 1010 wird im Wulst-Punkt Verfahren auf die Dämmplatten aufgetragen.

Sofort nach dem Kleberauftrag die Dämmplatte press gestoßen ansetzen und einschwimmend am Untergrund gut andrücken. Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen.

Eine Verklebung / Kontaktfläche von mind. 40% und bei WDV-Systemen mit keramischer Bekleidung mind. 60% sind zu erreichen.

##### **Hinweis:**

**Unbehandelte Mineralwollämmplatten sind vorab, in einem gesonderten Arbeitsgang, mit einer Presspachtelung zu versehen.**

<b>Beschichtungsaufbau</b>	<b>Armierung / Spachtelung:</b> Klebe- und Armierungsmörtel leicht P 1010 auf die Dämmplatten gleichmäßig aufbringen und das zum System gehörende Armierungsgewebe straff und faltenfrei einbetten. Gewebestöße sind mind. 10 cm zu überlappen. Vor dem Einbetten der Flächenarmierung an Gebäudeöffnungen Diagonalarmierungspfeile P 1520 fachgerecht einbetten. Armierungsgewebe nach dem Einbetten nass in feucht mit Klebe- und Armierungsmörtel leicht P 1010 überziehen. Das Gewebe muss im oberen Drittel der Armierungsschicht liegen. Die gesamte Armierungsstärke sollte zwischen 4 und 7 mm liegen.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Mindestens +5 °C und max. +30 °C für Objekt und Umgebung, während der Verarbeitung und Trocknung.  Ein Unterschreiten der Temperaturen während der Trocknungsphase kann die Produkteigenschaften nachhaltig ungünstig beeinflussen.
<b>Verarbeitungshinweise</b>	Handverarbeitung mit Rührgerät: Klebe- und Armierungsmörtel leicht P 1010 kann mit allen handelsüblichen Putzmaschinen, Durchlaufmischern oder von Hand verarbeitet werden. Bei Handverarbeitung den Sackinhalt mit ca. 7 Liter sauberem Wasser mischen und mit einem Rührgerät knollenfrei in verarbeitungsgerechter Konsistenz anrühren. Nach 5 - 10 Minuten Reifezeit nochmals durchrühren und ggf. durch weitere Wasserzugabe einstellen.  Verarbeitung mit der Putzmaschine: Den Angaben des Geräteherstellers folgen.
<b>Verbrauch</b>	Kleben: ca. 4 kg/m <sup>2</sup> bei planebenem Untergrund Armieren: ca. 5 kg/m <sup>2</sup> bei 5 mm Auftragsstärke  Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probefläche zu ermitteln.
<b>Trockenzeit</b>	Zur Zeit der Verarbeitung beschleunigen oder verzögern vorherrschende Luftfeuchtigkeit und Temperaturen die Trocknung. In der Regel dauert die Aushärtung ca. 1 Tag / mm Schichtstärke. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen kann die Trocknung von Klebe- und Armierungsmörtel leicht P 1010 mehrere Tage dauern. Der applizierte Mörtel muss grundsätzlich vor Regen und Feuchtestau geschützt werden, da hierdurch die Trocknung verzögert werden kann.  Nachfolgende Oberputze können frühestens nach einer Standzeit von mind. 1 Woche aufgebracht werden.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Bei der Reinigung von Putzmaschinen entsprechen den Anweisungen der Gerätehersteller folgen.
<b>Allgemeine Hinweise</b>	Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich in einigen Fällen, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.

## Untergründe und ihre Vorbehandlung

### Untergrund

Keine Fremdstoffe beimischen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der DIN 18550, DIN EN 998-1 und DIN 18350 (VOB, Teil C).  
Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und filmbildenden Trennmitteln sein. Der Putzgrund muss sorgfältig auf Tragfähigkeit geprüft werden. Bei kritischen Untergründen Haftzugprobe durchführen. Lose anhaftende Putz- und/oder Farbreste sind auf jeden Fall zu entfernen. Dämmplatten mit Schäumhaut (vorwiegend XPS-Styrodur-Platten) sind vollflächig aufzurauen und abzufegen.  
In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten technische Beratung anfordern.

## Hinweise

### GISCODE

ZP01

### Lagerung

Trocken, kühl, aber frostfrei. Vor starker Sonneneinstrahlung schützen. Ca. 1 Jahr in ungeöffneter Verpackung lagerfähig.

### Entsorgung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. AVV-Abfallschlüssel-Nr. 17 07 01

### Sicherheitshinweise

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

### Servicerufnummer

00 800/ 63333782  
Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande.

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.  
Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00 800/ 63333782 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande).



### Meffert AG Farbwerke

Sandweg 15 · 55543 Bad Kreuznach  
Telefon 06 71 / 8 70-0 • Telefax 06 71 / 8 70-397  
Anwendungstechnik 00800 / 63 33 37 82  
E-Mail: [anwendungstechnik@meffert.com](mailto:anwendungstechnik@meffert.com)  
[www.meffert.com](http://www.meffert.com)